

„Free Beat Trommeln“

Projektbeschreibung von Maria Zeisler und Gottfried Jaufenthaler

Die „Free Beat Company®“ ist ein von uns entwickeltes und erprobtes Konzept für ein offenes, spontanes miteinander Trommeln. Bereits seit 2005 ist das „Free Beat“ Trommeln ein Fixpunkt des Innsbrucker Kulturlebens und ein sozial – kulturelles Freizeitangebot der besonderen Art. Jährlich zwischen November und April wird das Angebot von fast 3000 Jugendlichen und Erwachsenen genutzt. 2010 hat uns der Kulturstadtrat nach Wien geholt, um ein Monat lang „Free Beat“ in Wien anzubieten. Mehr als 700 Wienerinnen und Wiener nahmen daran teil. Im Mai 2010 folgten wir einer Einladung der Caritas und leiteten ein Wochenende lang „Free Beat im Kosovo“. Im Juni 2011 wird es ein Monat lang „Free Beat in München“ geben. Mehr Infos unter www.free-beat-company.at

Das Projekt hat das Ziel, die Sinne durch das Trommeln zu öffnen, nonverbal miteinander zu kommunizieren und einen unkomplizierten musikalischen Austausch zu ermöglichen. Es sind nämlich keinerlei Vorkenntnisse dafür notwendig! In gemeinsamen Improvisationen taucht man immer wieder für längere Zeit ein in die Urkraft und Magie von Trommelklängen. Man findet sich im Groove und in gemeinsamen Rhythmen. Jugendliche und Erwachsene haben dadurch die einmalige Chance zu erfahren, was es bedeutet, wenn sich Menschen ohne Worte einig werden und in Harmonie miteinander schwingen.

Durch die Arbeit mit hunderten Jugendlichen und Erwachsenen konnten wir in den letzten Jahren ein Modell des Trommelns entwickelt, das im Grunde nichts mit der Art, afrikanisch zu trommeln, gemeinsam hat, obgleich wir auf afrikanischen Trommeln musizieren. Wir spielen keine klassische Trommelliteratur, reproduzieren nicht, sondern versuchen in hohem Maß die Kreativität der TeilnehmerInnen freizulegen. Unser Anliegen ist es, Menschen im Pulsempfinden zu festigen und ihnen damit das Gefühl für Stabilität und Sicherheit zu geben. In vielen Gesprächen mit dem bekannten Rhythmologen Dr. Maximilian Moser wurde uns mehr und mehr klar, dass „Rhythmus“ ein Naturphänomen ist. In und um uns schwingen unzählige Rhythmen, wir sind Teil dieser Naturrhythmen (ohne es vielfach bewusst zu wissen) und verbinden uns

im aktiven Musizieren mit einem der wichtigsten Naturgesetze: ohne Rhythmus gäbe es, genau genommen, kein Leben!

Im „Free Beat“ Trommeln bringen wir Menschen nun erst mal mit dem Urrhythmus, der Ordnung eines regelmäßigen Pulsschlages, in Kontakt und schenken ihnen dann die Freiheit. Meist entsteht in dieser ersten Phase des freien Spiels einfach nur Chaos, allmählich entwickelt sich jedoch eine gemeinsame Ordnung, die nicht vorgegeben ist, nicht aufoktroiert oder von einem Dirigenten manipuliert wird! Diese Ordnung entwickelt sich aus der Gruppe heraus, weil die Musizierenden sich mehr und mehr spüren, wahrnehmen, hören, sich aufeinander einstimmen. Dennoch hat in den gemeinsamen Improvisationen ein jeder die Chance, sich selber zu entdecken, sich in der Musik zu spiegeln und sich individuell einzubringen. Jeder leistet seinen Beitrag zum Ganzen... und das Spannende ist, man weiß nie genau, was dabei herauskommt.

Erst vor kurzem erkannten wir in unseren Gedanken, unseren musikalischen Konzepten, unserer Idee auf diese Weise mit Menschen frei zu musizieren, Joseph Beuys' Gedanken über die „Soziale Plastik“... wir alle sind ein lebendiges Kunstwerk und jeder trägt seinen Beitrag zum Ganzen bei... Das Leben selbst ist ein Kunstwerk!

Maria Zeisler und Gottfried Jaufenthaler